

Will Lehrerin werden

Beitrag von „Buntflieger“ vom 24. April 2018 06:06

[Zitat von Quereinsteiger504](#)

Hallo, ihr Lieben,

Frage einer Verzweifelten: Ich habe an der Heidelberger Uni Germanistik und Latein für das Lehramt studiert, aber durch die 1. Staatsprüfung aufgrund familiärer Situation 2 mal durchgefallen. Habe aber nebenan noch mehrere Jahre als Privatlehrer gearbeitet. Habe also sehr große Erfahrung im Unterrichten in jedem Fach. Habe auch das obligatorische Praktikum (13 Wochen: Deutsche Schule Moskau) gemacht. Beherrsche Englisch und Russisch in Schrift und Wort...

Zur Zeit mache ich eine Ausbildung als Mediendesigner und mache dann im Sommer 2019 meinen IHK-Anschluss.

Habe ich irgendwie noch Chancen, Lehrer zu werden? Wenn ja, wie?

LG

Lana

Hallo Quereinsteiger504,

die "familiäre Situation" würde ich an deiner Stelle so gestalten, dass das Referendariat rein theoretisch für dich zu schaffen ist, sollte das neue Studium funktionieren. Im Examen durchgefallen bedeutet schließlich meist, dass man keine ausreichende Vorbereitung (Lernbasis) hinbekommen hat. In einem neuen Studium stündest du irgendwann wieder am gleichen Punkt: Packe ich das mit dem Lernen oder geht es doch wieder schief?

Auch das Studium für andere Lehrämter fordert diese Fähigkeit ein. Ich habe z.B. für mein Sek I-Examen fast ein Jahr lang in der Bibliothek gelebt. Dann würde ich in dem Zusammenhang auch die Gründe fürs Durchgefallen genauer reflektieren. War es wirklich vor allem die familiäre Situation oder vielleicht doch auch eine fachliche/sprachliche Überforderung?

Ich habe schon künftige Deutschlehrer erlebt, deren Rechtschreibung und Grammatikkenntnisse etc. nicht von dieser Welt waren - ironisch gemeint. Sicherlich benötigt jeder Mensch einen sicheren Job im Leben - aber es muss nicht auf Teufel komm raus das Lehramt sein.

der Buntflieger